

# Ein Iraker ist für viele schmerzgeplagte Neubrandenburger die ersehnte Hilfe

Von Denny Kleindienst

Durch die Kraft seiner Hände lindert Salah M. Khisaf die Schmerzen seiner Patienten. Er nennt es „eine Gabe.“

**NEUBRANDENBURG.** Es habe noch niemanden gegeben, dem er nicht helfen konnte, sagt Salah M. Khisaf. Der 62-jährige betreibt seit zehn Jahren die Praxis für arabische Naturheilmassage in Neubrandenburg. Mehrere seiner Patienten erzählen, dass sie erst bei ihm die richtige Behandlung erhalten haben. „Ich konnte nicht mehr laufen“, erzählt die 90-jährige Liselotte Grimm. Ihr Arzt wusste ihr auch nur mit Tabletten und Spritzen zu helfen. Eine Bekannte gab ihr dann den Tipp, es einmal bei Salah M. Khisaf zu probieren. Dessen

Massage half, die Schmerzen verschwanden. „Heute kann ich Treppen steigen“, sagt sie. Seitdem kommt Liselotte Grimm einmal im Monat.

Er lege einfach seine Hand auf, sagt Salah M. Khisaf. Im menschlichen Körper gebe es 40 000 Punkte. Die arbeitet er mit seinen Fingern ab. Für den 62-jährigen ist der Körper dabei mehr als nur Haut und Muskeln. Er ist eine große Galaxie. „Der Körper hat Kraft ohne Ende“, sagt er.

Die Idee, diese Kräfte wieder ins Gleichgewicht zu bringen, findet man in vielen Naturheilverfahren. Nils Forberger, der eine eigene Naturheilpraxis in Neubrandenburg unterhält, spricht von den Selbstheilungskräften des Körpers, die er versucht zu aktivieren. „Man kann Reize geben, so wie das ein Medi-

ziner auch mit Medikamenten macht“, sagt er. Statt Heilung spricht er aber lieber von Linderung. Salah M. Khisaf spricht dagegen von der Gabe seines Urgroßvaters. „Wir haben die Gabe von diesem Mann.“ Seine Praxis in der Neustrelitzer Straße 48 betreibt er zusammen mit seinem Sohn.

Von den Krankenkassen werden die Behandlungskos-

ten nicht übernommen. Auch Viktor Harsch von der kassenärztlichen Vereinigung sagt: „Wir arbeiten nicht mit Heilpraktikern zusammen.“ Zwar erkennt er die Naturheilkunde als Alternative an. Er empfiehlt Patienten aber, Rücksprache mit dem Hausarzt zu halten.

**Kontakt zum Autor**  
d.kleindienst@nordkurier.de

**Zur Person:** Vor 14 Jahren ist Salah M. Khisaf aus dem Irak geflohen. Allein und aus politischen Gründen, wie er sagt. Er ist Goldschmiedemeister und studierter Maschinenbauingenieur. Als Heilpraktiker war er auch im Irak schon tätig, nebenbei. Salah M. Khisaf

lebt mit Frau und Kindern in Neubrandenburg, auf deren Ankunft in Deutschland er über zwei Jahre gewartet hat. Obwohl der Rest seiner Familie auf der ganzen Welt verstreut lebt, will er in Neubrandenburg bleiben. „Deutschland war gut zu mir.“



Salah M. Kasif spürt, an welcher Stelle die Kräfte im Körper seiner Patienten durcheinander gekommen sind.

FOTO:KLEINDIENST